SPARBAU

MITGLIEDERMAGAZIN

DIE BRÜCKE

AUSGABE 61 | DEZEMBER 2016

FÜR DEN NOTFALL GUT VORBEREITET

AKTION „KLIPPO“

JUBILAREHRUNG

REISEANGEBOTE

Inhalt

„Café im Parkgarten"
Ein erfolgreiches Jahr unter neuer Leitung 8

Aus unserem Mitgliedertreff Borkumstraße 17 14

Einrichtungstipps 20

3	Aktion „Klippo"
4 - 5	Neue Serie: Unser Aufsichtsrat
6	Mehr Sicherheit im Brandfall
7	Für den Notfall gut vorbereitet
8 – 10	Interview: Erfolgreiches Jahr „Café im Parkgarten"
11	Reiseangebote
12 – 13	Aus unserem Mitgliedertreffpunkt „Treff 87"
14 – 15	Aus unserem Mitgliedertreffpunkt Borkumstraße 17
16	Veranstaltungen im „Haus Sonnenhof"
17	Neuer Service: Schlüsselhinterlegung
18 – 19	Modernisierungen und Instandhaltungen 2016
20 – 21	Neue Serie: Einrichtungstipps
22	Neue Auszubildende
23	Das Team Bauabteilung stellt sich vor
24	Richtfest Neubauprojekt „Ölhafendamm"
25	Nachbarschaftsfest im Katharinenfeld
26 – 27	Rätsel
28	Schach-Stadtmeisterschaft
29	Rezepte
30	Vorher – Nachher
31	Mitgliedermagazin wird klimaneutral produziert
32	Zufriedene Mieterin seit 32 Jahren
33	Jubilarehrung
34	Und sonst so?

v.l.n.r.: Jolina und Heide Dunckel sowie Thalia Wagner freuen sich über die Aktion „Klippo".

Aktion „KLIPPO" – SPAR + BAU macht mit

Mit auffälligen, gelben Aufklebern werden in Wilhelmshaven Geschäfte gekennzeichnet, in denen Kinder Schutz und Hilfe finden, wenn sie Angst haben oder sich bedroht fühlen. Kinder sollen wissen, dass sie an diesen Orten einen sicheren Anlaufpunkt haben, an dem ihnen weitergeholfen wird.

Wir finden dieses Projekt ausgesprochen wichtig und unterstützen daher gerne diese Aktion der Arbeitsgemeinschaft „Prävention Süd".

NEUE SERIE: UNSER AUFSICHTSRAT

Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Rösner

Der Aufsichtsrat ist ein wichtiges Kontrollorgan der SPAR + BAU. In gemeinsamen Sitzungen stimmen Vorstand und Aufsichtsrat darüber hinaus die strategische Ausrichtung unserer Genossenschaft ab.

Mit unserer neuen Serie möchten wir Ihnen in den kommenden Ausgaben unseres Mitgliedermagazins die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder der SPAR + BAU gerne näher vorstellen.

S+B: Herr Rösner, sie gehören seit 2004 dem Aufsichtsrat der SPAR + BAU an und wurden am 01.07.2014 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.
Erinnern Sie sich noch an Ihre ersten Berührungspunkte mit der SPAR + BAU?

Rösner: Die SPAR + BAU ist mir zunächst namentlich während meiner zweijährigen Berufsausbildungszeit in Wilhelmshaven bekannt geworden. Der erste richtige Berührungspunkt war dann im Spätsommer 1990, als ich für das Studium an der Fachhochschule eine Wohnung in Wilhelmshaven gesucht und bei der SPAR + BAU gefunden habe.

S+B: Was gehört eigentlich zu den wesentlichen Tätigkeiten eines Aufsichtsratsvorsitzenden?

Rösner: Zu den klassischen Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder gehört die Überwachung der Geschäftsführung, die Prüfung der Jahresabschlüsse und Lageberichte. Neben der Berichterstattung über die Tätigkeiten in der Vertreterversammlung ist wohl die wesentliche Aufgabe des Aufsichtsratsvorsitzenden als Bindeglied zwischen Aufsichtsrat und Vorstand zu fungieren. Darüber hinaus sehe ich die Aufgabe des Aufsichtsratsvorsitzenden in der Koordination der notwendigen Tätigkeiten, die durch den Aufsichtsrat in Gänze erbracht werden müssen.

S+B: Auf der Wiesbadenbrücke errichtet die SPAR + BAU in den kommenden Jahren rund 300 barrierefreie Mietwohnungen für Jung und Alt mit Blick auf das Wasser.
Ein Leuchtturmprojekt?

Rösner: Ich habe noch vor kurzem in dem zur 100-Jahrfeier entstandenen Buch der SPAR + BAU gelesen. Dabei ist mir aufgefallen, dass seit der Genossenschaftsgründung immer wieder, durchaus in Dekaden-Sprüngen große Bauvorhaben durch die SPAR + BAU realisiert wurden. Sicherlich ist die Bebauung der Wiesbadenbrücke als Leuchtturmprojekt zu bezeichnen, weil es sich um eine sehr prägnante Fläche am Großen Hafen, also dem Aushängeschild der Stadt Wilhelmshaven gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Brücke, handelt. Bei aller berechtigter Euphorie sollte die Bedeutung der anderen Bauvorhaben, die in den vergangenen Jahren mit Erfolg durchgeführt wurden, nicht geschmälert werden. Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang auch darauf hinzuweisen, dass der Fokus der SPAR + BAU nicht nur auf Neubauprojekten liegt, sondern wir seit Jahrzehnten permanent alle Wohnungsbestände mit erheblichem Kapitaleinsatz sanieren und weiterentwickeln.

S+B: Wie sehen Sie die perspektivische Entwicklung des Wohnstandortes Wilhelmshaven?

Rösner: Seit fast dreißig Jahren beobachte ich nunmehr die Immobilienentwicklung in Wilhelmshaven. Leider sind immer wieder große Projektentwicklungen zerredet worden und gescheitert, oder teilweise auch unprofessionell angegangen worden. Das hat dem Image und der Entwicklung der Stadt natürlich geschadet. Nichtsdestotrotz sind durch den Bau des JadeWeserPorts, aber auch durch die Entscheidung des Verteidigungsministeriums zur Stützung und Ausbau des Bundeswehrstandortes Wilhelmshaven positive Zeichen für die Stadt gesetzt worden. Darüber hinaus zieht es die Menschen vom ländlichen Raum in die Städte. Diese Entwicklung ist auch in Wilhelmshaven sichtbar. Ich gehe davon aus, dass eine deutliche Stärkung des Wohnstandortes Wilhelmshaven durch die zuvor genannten Aspekte in den nächsten Jahren offensichtlicher wird.
Die Wassernähe und die Entwicklung insbesondere am Großen Hafen wird in Verbindung mit den Freizeitmöglichkeiten eine höhere Begeisterung für den

Wohnstandort Wilhelmshaven mit sich bringen.

S+B: Wie bewerten Sie die wirtschaftliche Lage der SPAR + BAU?

Rösner: Weit über 100 Jahre lang hat die Geschäftsführung der SPAR + BAU vorausschauend und zukunftsweisend Investitionen aus dem Vermögen der Mitglieder getätigt. Das galt sowohl in Hochzinsphasen (wie in den 80ern), wie auch in der Niedrigzinsphase, in der wir uns zurzeit befinden. Die SPAR + BAU braucht sich mit ihrer ausgewogenen wirtschaftlichen Lage keinesfalls zu verstecken. Und wir werden weiterhin Vorsorge für eventuell schwierigere Geschäftszeiten treffen.

S+B: Gibt es etwas das Sie an der SPAR + BAU besonders fasziniert?

Rösner: Besonders fasziniert mich, dass sich vor über 100 Jahren eine Gemeinschaft zusammengefunden hat, um eine Idee zu realisieren und genau diese Idee nach dieser langen Zeit mit einem weitreichenden Erfolg weiterlebt – zu einer anderen Zeit, mit anderen Menschen und nach vielen einschneidenden geschichtlichen Ereignissen.

S+B: Herr Rösner, Sie sind Mitinhaber der Steuerberatungskanzlei Rösner & van Lengen. Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Rösner: Eine derartige Frage regt in der Tat zum Nachdenken an. Letztlich beginnt mein Arbeitstag um 07:30 Uhr. Während der letzten zwei Tassen Tee beginne ich, die ersten Arbeitspapiere für den anstehenden Arbeitstag zu sichten, E-Mails zu verfassen und Arbeitsabläufe zu planen. Um ca. 08:15 Uhr beginnen vornehmlich an den Montagen und Dienstagen interne Besprechungen, die fast bis zum Mittag dauern. In den Nachmittagsstunden und an den Folgetagen finden Besprechungen mit Mitarbeitern und Mandanten statt, die immer wieder durch zahllose Telefonate ergänzt werden. Ab Freitag zur Mittagszeit wird es dann etwas ruhiger, dann versuche ich noch nicht bearbeitete Sachverhalte zu klären. Daneben habe ich immer wieder an den Abenden und auch mal am Wochenende Termine mit Mandanten. Meist endet mein Arbeitstag gegen 18:30 Uhr.

S+B: Herr Rösner, wenn Sie nicht für die Mandaten Ihrer Kanzlei oder die SPAR + BAU tätig sind, wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Rösner: Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 10 und 15 Jahren, die die verbleibende freie Zeit zu Recht für die Familie in Anspruch nehmen. In der Regel ist aber immer noch genügend Zeit, das eine oder andere Mal zu joggen, zu lesen und hin und wieder ein Handballspiel zu besuchen.

Mehr Sicherheit im Brandfall

DER KINDER-FINDER

Vor allem kleine Kinder geraten schnell in Panik, wenn ein Feuer ausbricht und keine Erwachsenen in der Nähe sind. Sie verstecken sich leider häufig unter dem Bett oder im Schrank vor der Gefahr. Hier werden sie allerdings von den Rettungskräften schnell übersehen und zu spät gefunden. Aus diesem Grund haben die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg, die Öffentliche Versicherung Braunschweig, die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse sowie die VGH in Gemeinschaftsarbeit mit dem Feuerwehrverband Niedersachsen einen kleinen Aufkleber herausgegeben: den KINDER-FINDER.

Dieser Aufkleber ist bei allen beteiligten Versicherungen oder regionalen Feuerwehren erhältlich, so auch bei der Feuerwehr Wilhelmshaven. Er wird im unteren Bereich der Kinderzimmertür angebracht, leuchtet bei Dunkelheit und starker Rauchentwicklung und zeigt den Rettungskräften an, hinter welcher Tür gegebenenfalls intensiv nach zurückgelassenen Kindern gesucht werden muss.

Im Brandfall ist es überlebenswichtig, Ruhe zu bewahren und überlegt zu handeln. Leider wissen viele Kinder nicht, was sie in einer solchen Ausnahmesituation machen sollen. Aus diesem Grund rufen die öffentlichen Versicherer gemeinsam mit dem Feuerwehrverband Niedersachsen dazu auf, Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit Kerzen, Feuerzeugen, Herdplatten usw. beizubringen. Sie sollen das richtige Verhalten im Brandfall lernen.

Markus Wollering, Feuerwehr Wilhelmshaven, präsentiert den „KINDER-FINDER"

FÜR KINDER GELTEN DABEI ZENTRALE REGELN:

- Alles stehen lassen und sofort das Haus verlassen!
- Nicht in Rauchschwaden laufen und diese niemals einatmen!
- Falls keine Flucht möglich ist, Zimmertür schließen, Fenster öffnen und um Hilfe rufen!

FÜR ERWACHSENE, DIE DIE SITUATION UND DIE GEFAHR BESSER EINSCHÄTZEN KÖNNEN, GELTEN ZUDEM NATÜRLICH ZUSÄTZLICH DIE REGELN:

- Nachbarn warnen und gebrechlichen Leuten ggf. bei der Flucht helfen!
- Rauchausbreitung ggf. durch geschlossene und abgedichtete Türen eindämmen!
- Sobald die eigene Sicherheit gewährleistet ist, Feuerwehr unter 112 benachrichtigen!

Für den Notfall gut vorbereitet!

DREI DEFIBRILLATOREN FÜR DIE SPAR + BAU

Die Geschäftsstelle der SPAR + BAU auf der Grenzstraße und die Mitgliedertreffpunkte auf der Weser- und Borkumstraße werden von den rund 8.500 Mitgliedern der Wohnungsgenossenschaft stark frequentiert. Um auch für den gesundheitlichen Notfall gut gerüstet zu sein, wurden die drei Gebäude jetzt mit automatischen externen Defibrillatoren (AED) ausgestattet und die Mitarbeiter für den Ernstfall durch die Johanniter geschult.

„Mit der Anschaffung der Defibrillatoren leisten wir einen wichtigen Beitrag, um im Falle eines plötzlichen Herzstillstandes dem medizinischen Laien in die Lage zu versetzen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit der Reanimation anzufangen“, so Dieter Wohler. „Auch wenn wir natürlich hoffen, dass die Defibrillatoren nicht zum Einsatz kommen müssen“, ergänzt Peter Krupinski.

Michael Mindner, Ärztlicher Rettungsdienst Wilhelmshaven, betont, dass die flächenmäßige Verteilung von öffentlichen AEDs neben der Telefonreanimation durch die Leitstellen und dem regelmäßigen Üben der Herzdruckmassage in den öffentlichen Schulen ein wichtiger Baustein bei einer Wiederbelebung ist.

Die drei neuen AED-Geräte werden in der Leitstelle katalogisiert, so dass im Ernstfall Ersthelfer diese heranholen können.

Mit einem zusätzlichen Erste-Hilfe-Kurs für das SPAR + BAU TEAM sollen darüber hinaus die Kenntnisse für die richtige Erstversorgung aufgefrischt werden.

v.l.n.r.: Dieter Wohler (SPAR + BAU), Michael Mindner (Ärztlicher Rettungsdienst Wilhelmshaven), Peter Krupinski (SPAR + BAU)

Café im Parkgarten

Ein erfolgreiches Jahr unter neuer Leitung

Im Oktober feierte unsere Pächterin Frau Anja Zschoppe und ihr Team das einjährige Bestehen. Im Gespräch mit unserer Mitarbeiterin, Frau Plener, links im Bild, berichtet Frau Zschoppe über die Entwicklung des Cafés.

INTERVIEW: CAFÉ IM PARKGARTEN

Plener: Vor gut einem Jahr haben sich die Türen des Cafés neu geöffnet. Wie haben Sie sich bisher eingelebt?

Zschoppe: Sehr gut. Ich habe den Schritt nicht bereut. Es ist fast wie eine Familie. Ich habe ein tolles Team und wenn ich morgens zur Arbeit komme werde ich von den Balkonen oft mit einem „Guten Morgen“ begrüßt oder mit einem lieben Gruß in den Feierabend entlassen. Inzwischen kenne ich viele Gäste persönlich, so dass eine große Vertrauensbasis entstanden ist. Es werden private Gespräche geführt und es kommt auch mal vor, dass ich Kaffee ausschenke und anschreiben lasse, weil eigentlich nur ein Spaziergang mit dem Hund geplant war und das Geld zu Hause gelassen wurde. Dies ist durch die familiäre Atmosphäre tatsächlich möglich.

Plener: Das klingt, als hätten Sie inzwischen einige Stammkunden. Wie wird das Café ansonsten angenommen?

Zschoppe: Ja, wir haben inzwischen viele Stammkunden. Die Bewohner des „Parkgartens“ nehmen das Café auch sehr gut an. An vielen Tagen gibt es bereits zum Frühstück 30 Anmeldungen. Aber auch für die Mittagspause, Geburtstage, Trauerfeiern oder das Kaffeekränzchen mit Freunden wird das Café gut besucht. Sogar zwei Hochzeitsgesellschaften waren dieses Jahr bei uns zu Gast. Die typische Laufkundschaft ist durch die etwas versteckte Lage leider nicht so gegeben.

Plener: Mit welchem Angebot können Sie Ihre Kunden verwöhnen?

Zschoppe: Natürlich mit unserem selbstgerösteten Kaffee, diversen Kaffeespezialitäten und 8 verschiedenen Sorten heiße Schokolade. Der „Mexikaner“ besteht zum Beispiel zur Hälfte aus Kaffee und zur anderen Hälfte aus heißer Schokolade mit Chili. Der „Kleine Holländer“ ist ein Cappuccino mit Eierlikör, Sahnehaube und Schokoladensoße. Es gibt ein leckeres Frühstück und ein wechselndes Kuchenangebot. Die Kuchen werden zum Großteil von meinem Mann selbst hergestellt. Zum Sommer hatten wir italienisches Eis im Angebot. Zum Winter gibt es wieder unsere besonderen Tafeln Schokolade.

Plener: Haben Sie selbst eine Lieblingssorte Kaffee?

Zschoppe (lacht): Am liebsten trinke ich einen ganz normalen Latte Macchiato. Aber auch der „Kleine Holländer“ schmeckt mir persönlich sehr gut.

Plener: Der selbstgeröstete Kaffee ist ja auch schon eine Besonderheit. Wie hat alles angefangen? Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Zschoppe: Angefangen hat alles mit einem Fernsehbericht über die Kaffeerösterei. Mein Mann Curd hat sich sehr dafür interessiert und nach 3 Jahren Vorbereitungszeit haben wir seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und 2007 „Zschoppes Kaffeewerk“ in Jever eröffnet. Und nächstes Jahr feiern wir bereits 10-jähriges Bestehen. In Jever steht die Rösterei im Vordergrund. Wir haben dort zwar auch gemütliche Sitzmöglichkeiten, aber dort dreht es sich mehr um den Verkauf unseres Kaffees in diversen Sorten. Beim Bummeln durch die Stadt oder auf dem Weg zum Markt wird eher mal ein kurzer Zwischenstopp bei uns eingelegt. Anders als hier in Wilhelmshaven, wo ein Kaffeekränzchen ja auch gerne mal 3 Stunden dauert. Nebenbei führt mein Mann einen Onlineshop mit unseren Spezialitäten. Irgendwann kam dann die Idee mit dem zweiten Standort.

Plener: Welche Produkte bieten Sie in Ihrem Shop an?

Zschoppe: In erster Linie natürlich unseren Kaffee. Ansonsten haben wir verschiedene Essig- und Senfsorten, Tischsalze, besondere Schokoladen und kleine Dekoartikel. Wir bieten auch gerne Präsentkörbe für Firmen oder andere Anlässe an, von uns liebevoll zusammengestellt.

Plener: Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Können sich Ihre Kunden auf ein besonderes Angebot freuen?

Zschoppe: Zur Weihnachtszeit haben wir in unserem kleinen Shop verschiedene Weihnachtsartikel im Sortiment. Letztes Jahr gab es zum Beispiel eine Auswahl an schönen Christbaumkugeln. Ansonsten werden wir wie gewohnt für unsere Gäste da sein und sie wie immer so gut es geht verwöhnen.

Plener: Dann freuen wir uns mit Ihnen und Ihren Kunden auf eine besinnliche Weihnachtszeit!
Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team natürlich auch weiterhin viel Erfolg!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 09:30 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag: 09:30 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 12:00 Uhr – 17:00 Uhr

Reiseangebote für unsere Mitglieder

BREMERHAVEN

Shopping-Tour ins Columbus Center

10. Mai 2017

10,00 € pro Person

Anmeldung und Informationen in unserem Mitgliedertreff Borkumstraße 17 bei Frau Monika Oelrichs, Tel.-Nr.: 04421 993445.

Fotolia

BONN UND KÖNIGSWINTER

24. - 28. Mai 2017

429,00 € pro Person im Doppelzimmer
(Einzelzimmerzuschlag 80,00 €)

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im neuen Luxusreisebus Starliner²
- 4 Übernachtungen im 4 Sterne Mercure Hotel Bonn Hardtberg
- 4-mal Frühstück im Hotel
- Beherbergungssteuer
- 1-mal Abendessen in einem Bonner Brauhaus
- 1-mal Abendessen in einem Brauhaus in Mending
- Stadtrundfahrt in Bonn
- Schifffahrt auf dem Rhein
- 1-mal Mittagessen in Königswinter
- Fahrt mit der Drachenfelsbahn

Fotolia

Anmeldung bis zum 21.04.2017 und Informationen in unserem Mitgliedertreff „Treff 87“, Weserstraße 87 bei Frau Karin Krüger, Tel.-Nr.: 04421 982928.

Öffnungszeiten:
Montag: 13:30 Uhr – 16:30 Uhr,
Dienstag: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr,
jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat
11:00 Uhr – 14:00 Uhr,
jeden 3. und 4. Mittwoch im Monat
14:00 Uhr – 17:00 Uhr.

In Kooperation mit dem Bauverein Rüstringen eG können wir Ihnen bereits im Januar 2017 weitere tolle Reiseangebote vorstellen.
Bei Interesse besuchen Sie am
Sonntag, 29. Januar 2017, um 11:00 Uhr, die UCI Kinowelt Wilhelmshaven.
Der Eintritt ist kostenfrei.

Aus unserem Mitgliedertreffpunkt „TREFF 87“, Weserstraße 87

NEU IM „TREFF 87“! SENIOREN-FRÜHSTÜCK

Erstmals ab 11. Januar 2017.
Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kostenbeitrag: 5,00 € pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten.

Fotolia

NEUJAHRSEMPFANG

Der „Treff 87“ begrüßt das neue Jahr mit einem deftigen Brunch.

Sonntag, 8. Januar 2017, um 11:00 Uhr

Kostenbeitrag: 8,00 € pro Person.

Um Anmeldung bis zum 14. Dezember 2016 wird gebeten.

Fotolia

JÄHRLICHES GRÜNKOHLESSEN

Samstag, 11. Februar 2017,
um 12:30 Uhr im „Treff 87“

Kostenbeitrag: 9,00 € pro Person.

Um Anmeldung bis zum 25. Januar 2017 wird gebeten.

Fotolia

Anmeldung und Informationen in unserem Mitgliedertreff „Treff 87“, Weserstraße 87 bei Frau Karin Krüger, Tel.-Nr.: 04421 982928.

Öffnungszeiten:
Montag: 13:30 Uhr – 16:30 Uhr,
Dienstag: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr,
jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat 11:00 Uhr – 14:00 Uhr,
jeden 3. und 4. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr – 17:00 Uhr.

RÜCKBLICKE:

Am 20. August 2016, um 17:00 Uhr, kehrten viele Mitglieder und Gäste zu einem leckeren rustikalen Abendessen im „TREFF 87“ ein. Bei herbstlichen gedeckten Tischen und tollem Buffet ließen alle es sich gut schmecken. Wir danken Frau Krüger für den schönen Abend. Helga Nabel

Es war wieder soweit, am 24. September 2016, um 16:00 Uhr, wurde im „TREFF 87“ warmer Zwiebelkuchen sowie Federweißer gereicht. Alle Mitglieder und Gäste fühlten sich im toll geschmückten Raum sehr wohl.

Fotolia

WER MÖCHTE MIT UNS EINEN SCHÖNEN NACHMITTAG MIT BASTELN, SPIELEN UND KLÖNEN VERBRINGEN?

Jeden Dienstag ab 14:00 Uhr

Schauen Sie einfach bei uns vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

MÖCHTEN SIE IN GESELLIGER RUNDE HANDARBEITEN, STRICKEN, HÄKELN UND STICKEN?

Mittwoch, 18. Januar 2017, um 14:00 Uhr

Besuchen Sie uns unverbindlich.

Aus unserem Mitgliedertreffpunkt
Borkumstraße 17

Neue Kurse!
YOGA FÜR SENIOREN
im Sitzen und Stehen!

Ab 11. Januar 2017
von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten!

Fotolia

Es sind noch Plätze frei!
GEDÄCHTNISTRAINING

Jeden Dienstag
von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten!

Fotolia

Haben Sie Spaß an
LAUBSÄGEARBEITEN?

Dann schauen Sie einfach mal vorbei. Unser Mitgliedertreff Borkumstraße 17 freut sich auf Sie!

Jeden Donnerstag von 13:00 – 17:00 Uhr.

Fotolia

MITTAGSTISCH

ERBSENSUPPE
Mittwoch, 1. Februar 2017, um 13:00 Uhr
Kostenbeitrag: 7,50 € pro Person.

KRUSTENBRATEN MIT KLÖßEN
Mittwoch, 1. März 2017, um 13:00 Uhr
Kostenbeitrag: 10,00 € pro Person.

MATJES
Mittwoch, 5. April 2017, um 13:00 Uhr
Kostenbeitrag: 7,50 € pro Person.

SCHOLLE
Mittwoch, 3. Mai 2017, um 13:00 Uhr
Kostenbeitrag: 12,00 € pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten!

Anmeldung und Informationen in unserem Mitgliedertreff Borkumstraße 17 bei Frau Monika Oelrichs, Tel.-Nr.: 04421 993445.

BINGO-TERMINE!

4., 11., 18. und 25. Januar 2017
jeweils von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Liebe Mitglieder, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie selbstverständlich frei wählen können, welchen Mitgliedertreffpunkt Sie besuchen möchten. Dieses ist nicht abhängig von Ihrem Wohnort.

UNSERE MITGLIEDERTREFFPUNKTE FREUEN SICH AUF SIE!

Frau Oelrichs bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern und Gästen sowie den Damen die ihr immer hilfreich zur Seite stehen und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit!

RÜCKBLICKE:

OKTOBERFEST-ESSEN

MALKURS

VORTRAG ÜBER ERNÄHRUNG UND DIABETES

Veranstaltungen im „Haus Sonnenhof“

RÜCKBLICKE:

Einen gemütlichen Nachmittag mit lustigen Erzählungen, großen Bockwurstessen, selbstgemachten Salaten und süßem Nachtisch, verbrachten die Bewohner vom „Haus Sonnenhof“ am 15.10.2016

Alljährliches großes Sommer-Grillfest am 17.08.2016 mit 46 Personen

Witziges

Vater zum Sohn: „Jetzt sei lieb, sonst wirst du auch einmal so unartige Kinder bekommen, wie Du eines bist!“
Sohn: „Ah, Papa, jetzt hast du dich verraten!“

Fritzchen zum Vater: „Nur zwei Fragen: Erstens, kann ich mehr Taschengeld haben, und zweitens, warum nicht?“

Nach der fetten Niederlage flucht der Fußballtrainer: Ich sagte: „Spielt, wie ihr noch nie gespielt habt. Nicht: Spielt, als ob ihr noch nie gespielt hättet!“

Der Bauer fragt den kleinen Tom: „Möchtest du wissen, wie ein Kälbchen auf die Welt kommt?“
„Unbedingt“
„Also, als erstes sind die Vorderbeine draußen, dann kommen Kopf und Schultern, dann der Körper und schließlich die Hinterbeine.“
„Wer bastelt dann daraus die Kuh?“

Neuer Service: Schlüsselhinterlegung

Stellen Sie sich vor, Sie haben Ihren Wohnungsschlüssel vergessen und stehen vor verschlossener Tür. Dem Nachbarn haben Sie keinen Ersatzschlüssel gegeben, die Kinder wohnen nicht in der Nähe. Nun ist guter Rat teuer. Der nächste Weg wäre der Gang zum Schlüsseldienst, der unter Umständen sehr teuer sein kann.

Die SPAR + BAU hat daher mit der Alarmnotrufzentrale (ANZ) eine Rahmenvereinbarung für die Schlüsselhinterlegung abgeschlossen:

Haben Sie sich ausgeschlossen, melden Sie sich bei der ANZ. Ein Mitarbeiter kommt dann zu Ihnen mit Ihrem Ersatzschlüssel. Voraussetzung hierfür ist der Abschluss eines Schlüsselhinterlegungsvertrages. Die Jahresgebühr beträgt 5,95 €.

Die Einsatzkosten betragen für die Anlieferung 29,75 €.

Der Ersatzschlüssel und die dazugehörige Adresse werden selbstverständlich sicher eingelagert.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herr Schang von der Alarmnotrufzentrale unter der Tel.-Nr.: 9330025.

Fotolia

IMPRESSUM

Mitgliedermagazin der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG

Auflage: 9.500

Redaktionsteam:
Werner Brinkmann, Sandra Doedens, Peter Krupinski, Jana Carina Plener, Stefan Schulz, Dieter Wohler

Bildnachweis:
SPAR + BAU Archiv, privat, Stadtarchiv, dpa Picture-Alliance GmbH

Fotolia Bilder:
© tunedin, © Marina Lohrbach, © der hugo2, © Maksym Yemelyanov, © Björn Wylezich, © psdesign1, © Pixeltheater, © jd-photodesign, © Martina Osmy, © fräulein, © Gabriele Rohde, © Printemps, © euthymia, © jWolek, © Gabriele Rohde, © majonit

Konzeption, Layout und Logos:
Mühlbauer Design im Pförtnerhaus
profis-in-design.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft eG
Der Vorstand
Grenzstraße 29 - 35
26382 Wilhelmshaven

Tel. 04421 1807-0
Fax 04421 1807-69
info@spar-und-bau.de
www.spar-und-bau.de

Druck: Brune-Mettcker Druck

Modernisierungen und Instandhaltungen 2016

HIER EIN KLEINER TEIL UNSERER BAUARBEITEN, DIE WIR FÜR SIE AUSGEFÜHRT HABEN.

Bild 1 Sturzerneuerung und Giebelsanierung Helgolandstraße 54	**4.000 €**
Bild 2 Balkonsanierung Baltrumstraße 6	**8.000 €**
Bild 3 Erneuerung des Verbindungsweges Europaring 53/57	**5.000 €**
Bild 4 Erneuerung der Grundleitung Europaring 63	**10.000 €**
Bild 5 Austausch des Warmwasserspeichers Siedlerweg 42	**4.500 €**
Bild 6 Balkonanbauten hier: Einbau der Balkontüren Spiekeroogstraße 9	**200.000 €**

Fotolia

Fotolia

3

4

5

6

NEUE SERIE: EINRICHTUNGTIPPS

Kleiner Raum lässt sich strecken

HEIMWERKER-TIPPS ZUR GESTALTUNG KLEINER RÄUME

Alles liegt im Auge des Betrachters - und das Auge kann man austricksen. Auch kleine Zimmer lassen sich so gestalten, dass sie optisch größer, weiter oder breiter wirken, als sie eigentlich sind. Wie?

Vor allem Farbe und Muster an der Wand haben optische Effekte. Das Auge wird quasi getäuscht - und nimmt die Fläche weiter oder länger wahr, als sie tatsächlich ist.

Vier Tipps für Heimwerker zum Nachmachen:

Wandgestaltung: Hier lautet der Tipp, nur eine Wand auffallend zu gestalten. Etwa mit einem Muster über die ganze Fläche. Es lässt den Raum größer wirken, erklärt das Deutsche Tapeten-Institut in Düsseldorf. Grundsätzlich gilt: Kleine Muster unterstreichen eine große Raumwirkung, gerade in Verbindung mit hellen Farben werde ein Zimmer so optisch geweitet. Das Branchenportal Licht.de empfiehlt kühle Farbtöne für Decke und Wand - sie weiten den Raum. Bei warmen Tönen käme hingegen das Gefühl auf, dass sie auf den Betrachter zukommen.

Besonders geeignet fürs Strecken und Weiten eines Raums ist das Streifenmuster: Querstreifen lassen ihn breiter wirken - aber auch niedriger, was in Altbauten kein Problem sein sollte.

Der Effekt lässt sich aber auch umdrehen: Ein senkrechtes Streifenmuster an der Wand - bis direkt zum Übergang zur Decke angebracht - lässt einen Raum enger erscheinen, allerdings auch höher. Auf diagonal verlaufende Muster sollte man aber verzichten.

Extratipp für Räume mit Erker: Auch hier kann Farbe wirken. Laut Deutschem Tapeten-Institut lässt er sich gut in Szene setzen, wenn man den Erker in helleren Farben gestaltet als die angrenzenden Wände - dadurch erscheint dann auch der ganze Raum größer.

Lichteffekte: Richtet man Licht auf den oberen Teil einer Wand, streckt dies optisch den Raum. Dafür eignen sich laut dem Branchenportal Licht.de besonders gut Deckenfluter oder Wandleuchten. Eine Alternative sind sogenannte

Vouten, deckennah verlaufende Simse mit eingebauten Lampen. Eine einzige Leuchte von oben ist besonders in kleinen Räumen nicht so gut. Sie lässt die Wände optisch zusammen rücken, was den Raum gefühlt enger macht.

Position der Möbel: Wenn Möbel in ein Zimmer hineinragen, dominieren sie das Blickfeld des Betrachters und verkleinern den Raum. Das gilt auch für unaufgeräumte Räume - sie wirken kleiner, als sie sind, erklärt die Deutsche Gesellschaft für Home Staging und Redesign - einer Organisation für Raumgestalter, die Häuser für den Verkauf herrichten.

Materialwahl: In kleinen Zimmern sollten die verwendeten Materialien nicht zu schwer sein. So rät die Stilexpertin Gabriela Kaiser aus Landsberg am Lech zu leicht anmutenden Stoffen und Materialien - «transparentes Glas statt schwerer Keramik, luftiges Rattan statt kompaktem Holz, zarter Voile statt schwerem Samt». Der Grund: «Sie werden nicht so als raumfüllend empfunden und sind von daher für kleine Räume optimal», erklärt Kaiser.

«Der erste Eindruck zählt», sagt auch die Einrichtungsberaterin Katharina Semling aus Oldenburg. Deshalb rät sie, gerade kleine Räume von der Tür aus zu beurteilen. Also darauf achten, dass man zu Anfang etwas Leichtes, Helles, Freundliches sieht. «Alle großen, dunklen, schweren Sachen platziert man am besten an der Wand, die man als letztes sieht, wenn man den Raum betritt.» Der Blick des Betrachters lässt sich auch steuern. «Man kann von hässlichen, klobigen oder sonst wie den Raum einengenden Dingen ablenken, indem man etwas Erstaunliches in den Vordergrund rückt» erläutert Semling. «Das kann ein interessantes Bild, eine außergewöhnliche Dekoration oder ein seltsamschönes Detail sein.»

Mit freundlicher Genehmigung der dpa

Neue Auszubildende

v.l.n.r.: Marie Luise Meinecke, Michelle Müller

Frau Marie Luise Meinecke ist 19 Jahre alt und wurde in Kappeln geboren. Im Juli 2015 absolvierte sie ihr Abitur am Mariengymnasium in Jever. Seit dem 1. August 2016 unterstützt sie unser Team als Auszubildende für das Berufsbild Bauzeichnerin. In ihrer Freizeit treibt sie Sport, trifft sich mit Freunden und hört gerne Musik.

Ebenfalls zum 1. August 2016 begann Frau Michelle Müller eine Ausbildung in unserem Unternehmen. Sie erlernt den Beruf Immobilienkauffrau. Zuvor machte sie im Herbst ein 3-wöchiges Praktikum bei der SPAR + BAU. Nach dem Abschluss ihrer allgemeinen Hochschulreife mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik im Juli 2015 war Frau Müller einige Zeit in Australien, um das Land zu erkunden. Neben Zumba und Yoga gehört auch Malen zu ihren Hobbys.

Wir wünschen Frau Meinecke und Frau Müller viel Erfolg und Spaß in ihrer Ausbildung.

Das Team Bauabteilung stellt sich vor

v.l.n.r.: Marie Luise Meinecke, Werner Brinkmann, Johanna Valdivia, Meike Heiner Gerdes

Interessant, abwechslungsreich, verantwortungsvoll, kreativ, so sind die vielen Aufgabenbereiche der Bauabteilung zu beschreiben.

Grundlegende Modernisierungen der Wohnungen, Treppenhausmodernisierungen, Balkonanbauten, Badumbauten in bewohnten Wohnungen, Großmodernisierungen (Admiral-Klatt-Straße) und auch Neubaumaßnahmen einschließlich Ausschreibungen, Bauleitung und Abrechnung sind die Hauptbetätigungsfelder unseres Teams der Bauabteilung.

Gleichzeitig ist die Bauabteilung auch für die Grünanlagen und die Überwachung der Wartung der Thermen, Großheizanlagen, Rauchmelder usw. zuständig.

TECHNISCHER NOTDIENST

(außerhalb unserer Bürozeiten)

Wir haben unseren Notruf für Sie vereinfacht. Sie brauchen sich jetzt nur noch eine Telefonnummer zu merken.

In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall u. a.) erreichen Sie uns auch nach Feierabend sowie an den Wochenenden und Feiertagen unter dieser kostenlosen Rufnummer:

0800 0180720

Ihr Anruf wird dann automatisch an eine Alarm-Notruf-Zentrale weitergeschaltet. Sie erhalten so einen Ansprechpartner, dem Sie Ihre Situation schildern können. Die entsprechende Handwerker-Fachfirma wird dann umgehend von der Zentrale benachrichtigt.

KALORIMETA RUFBEREITSCHAFT FÜR RAUCHWARNMELDER

01802 001018

Justizministerin zeichnet SPAR + BAU mit Qualitätssiegel aus

v.l.n.r.: Katja Reents (Polizei Wilhelmshaven), Peter Krupinski (SPAR + BAU), Dieter Wohler (SPAR + BAU), Antje Niewisch-Lennartz (Justizministerin des Landes Niedersachsen).

Aus den Händen der Justizministerin des Landes Niedersachsen, Frau Antje Niewisch-Lennartz, nahmen die Vorstände der SPAR + BAU, Dieter Wohler und Peter Krupinski, am 15. November 2016 in Hannover das Qualitätssiegel für sicheres Wohnen (Kategorie ausgezeichnete Qualität) entgegen. An der offiziellen Verleihung nahm auch Katja Reents von der Polizei Wilhelmshaven teil, die den vorangegangenen Zertifizierungsprozess begleitet hatte.

Mit dem Niedersächsischen Qualitätssiegel für sicheres Wohnen werden Wohnprojekte in Städten und Gemeinden, die eine hohe Lebensqualität aufweisen und aktiv an einem positiven sozialen Umfeld arbeiten, ausgezeichnet. Für die Vergabe des Qualitätssiegels werden neben technischen, objektiven Sicherheitsvorkehrungen auch Aspekte einbezogen, die die subjektive, gefühlte Sicherheitslage betreffen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um die Förderung von funktionierenden Nachbarschaften, die Gestaltung und Sauberkeit von Innen- und Außenanlagen und die Einbindung und Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen und Nahverkehrsmitteln. Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz lobte das hohe Engagement der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft für mehr Sicherheit und Lebensqualität: „Jedes Qualitätssiegel, das ich verleihe, hat eine Vorbildfunktion für die gesamte Wohnungswirtschaft. Damit wird sichtbar, dass sich Investitionen in mehr Sicherheit im Wohnumfeld auszahlen. Denn sie erhöhen nicht nur das Sicherheitsgefühl der Bewohnerinnen und Bewohner, sondern beugen auch unmittelbar dem Entstehen von Kriminalität vor."

„Wir freuen uns sehr, dass wir für unsere Wohnanlage „Wohnen im Parkgarten" das Qualitätssiegel für sicheres Wohnen in der Kategorie ausgezeichnete Qualität erhalten haben. Diese Auszeichnung dokumentiert auch die hohe städtebauliche Qualität, die wir an diesem innerstädtischen Standort realisiert haben", so Dieter Wohler. „Besonders wichtig ist für uns, dass sich unsere Genossenschaftsmitglieder in ihrem Zuhause und ihrem Wohnumfeld sicher und gut aufgehoben fühlen. In die Planung zukünftiger Neubauvorhaben werden wir die Erfahrungen aus dem Zertifizierungsprozess einfließen lassen und die bestehende Kooperation mit der Polizei Wilhelmshaven weiter ausbauen", ergänzt Peter Krupinski.

„Die Architektur von Wohnraum und die Raumplanung können nicht nur positiv das Sicherheitsempfinden beeinflussen, sondern auch dazu beitragen, Tatgelegenheiten zu reduzieren, so Katja Reents, Polizei Wilhelmshaven.

Nachbarschaftsfest im Katharinenfeld

Am Samstag, 30.07.2016 fand dass mittlerweile 4. durch Mieter der SPAR + BAU organisierte Nachbarschaftsfest im Katharinenfeld an der Bismarckstraße statt. Das eigens vor 4 Jahren für diese Veranstaltungen gegründete Organisations-Team (aktuell bestehend aus Sabine Graupe, Anne Reiners, Martina und Stefan Kroke) hatte sich nach intensiver Vorbereitung um die Genehmigung, die Einladungen, das Festzelt, sowie das leibliche Wohl gekümmert und war über die große Akzeptanz mit insgesamt 47 Teilnehmern freudig überrascht. Gegenüber dem letzten Fest mit nur 28 Teilnehmern bedeutet das sogar eine Steigerung von 57 % ! „Beim nächsten Fest müssen wir dann wohl um Räumung des gesamten Parkdecks bitten“, hoffte Stefan Kroke bei seiner Eröffnungsrede mit einem zwinkernden Auge.

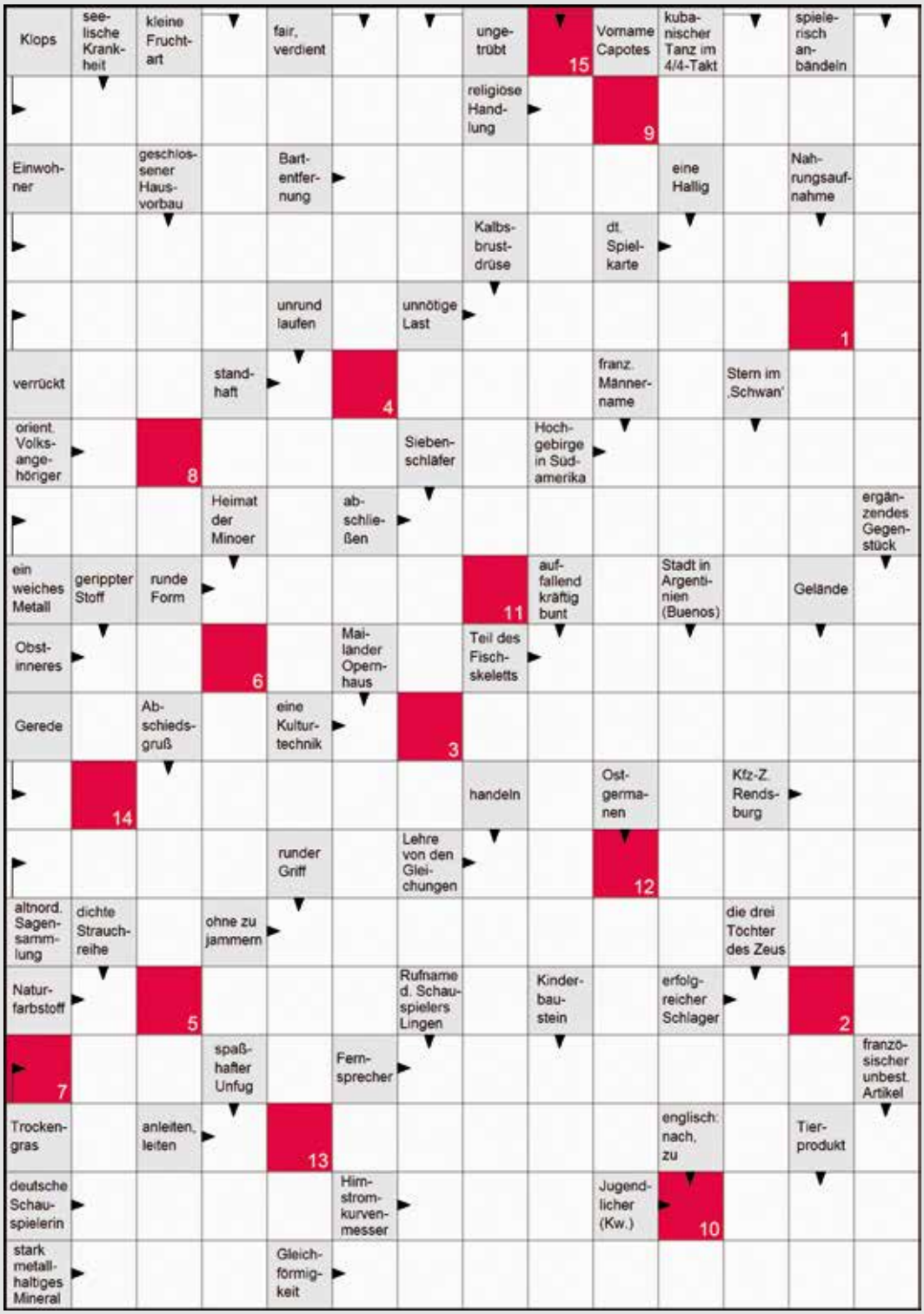
In diesem Jahr konnte das Orga-Team aber auch viele neu hinzugezogene Nachbarn begrüßen, die hier eine prima Gelegenheit hatten, sich in das nachbarschaftliche Umfeld zu integrieren.

„Ich wohne gerne hier. Die Nachbarschaft ist sehr freundlich und hilfsbereit“, meinte Kirsten Michailidis, die selber erst wenige Monate im Katharinenfeld wohnt.

Das leibliche Wohl kam an diesem Abend auch nicht zu kurz und so konnten sich die Teilnehmer mit 2 leckeren Menüs stärken. „An diesem Abend waren Weiß- und Rotwein der Renner“ meinte Sabine Graupe, “Auf die hohe Nachfrage müssen wir uns beim nächsten Fest noch besser einstellen“. Auch sonst war für jeden etwas dabei. In einem extra entworfenen Umfragezettel wurden die Teilnehmer gebeten, mit wenigen Fragen ihre Meinung zu dem Fest abzugeben. „Wir wollen uns ja schließlich noch verbessern“ so Anne Reiners, „Luft nach oben ist ja immer…“. Und so sparten die Teilnehmer auch nicht mit Lob und Anerkennung für den schönen Abend und wünschten sich bereits jetzt eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Das übereinstimmende Resümee des Orga-Teams endete mit dem Satz: “Wir sind allen Teilnehmern sehr dankbar, denn das zeigt uns, dass wir wohl alles richtig gemacht haben und sich die viele Arbeit dafür gelohnt hat“. Bedanken möchte sich das Orga-Team auf diesem Wege auch noch einmal bei der SPAR + BAU, die solche Feste begrüßt und auch finanziell unterstützt.

Stefan Kroke

Das große Winterrätsel



Unter allen richtig eingehenden Lösungen (Postkarte o. ä.) werden nach dem Losverfahren 3 Gutscheine im Wert von 35,00 € /20,00 € bzw. 15,00 € für die ersten drei Plätze vergeben.

Einsendeschluss ist der 31.01.2017. Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt.

Das Lösungswort ergibt sich aus der nummerierten Zusammensetzung der roten Kästchen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

GUTSCHEINGEWINNER

Die richtige Lösung unseres Kreuzworträtsels in der Ausgabe Nr. 60 lautet:

■■L■■A■U■■SG■■
FLOSSE■MUSTANG
TOTO■H■STIER■O
■T I■BRICE■N■AB
■TOELE■H■MOTTE
PEN■U■BLEU■ERL
■■■HEIRATEN■II
■MAU■ZIG■H■FUN
TADEL■L■SESAM■
■I■S■LOTEN■S■D
■NACKEN■K■TEER
■ZEH■S■BRIE■IA
■■R■BEWAEHRUNG
SAMBA■AKT■MW■E
■TEINT■T■TIEFE
UHL■D■JETON■I■
■L■SITAR■U■ENA
■EXOT■ZIERLICH
■TAG■UZEN■PLAN

SIGNALTURM

Je einen Einkaufsgutschein haben gewonnen:

1. Preis (35,00 €)
Elka Eyhorn,
Wilhelmshaven

2. Preis (20,00 €)
Hans-Dieter Möde,
Wilhelmshaven

3. Preis (15,00 €)
Merten Jung,
Wilhelmshaven

Sudoku

leicht

1		5	4		3			
6	8				9			1
3				6	1			
				2		8	1	
2				1				9
	1	6		3				
			1	4				8
9			3				4	6
			7		8	5		3

mittel

		4	7	3				
		9			5	6		7
				9			2	
1	6			2		9		
		7		8			3	4
	2			1				
9		1	3			7		
				6	2	3		

schwer

			9		2	5		
5				1				9
		6				2		
	4		8		5		1	
	2	7				9	4	
	6		4		7		8	
		1				4		
4				5				7
		3	6		9			

Unter allen richtig eingehenden Lösungen (Postkarte o. ä.) werden nach dem Losverfahren 3 Geschenkpakete (UCI Fun Box) für die UCI Kinowelt vergeben. Jedes Geschenkpaket beinhaltet zwei Mal einen Kinogutschein für den Eintritt sowie zwei Verzehrgutscheine für die Erfrischungstheken in einer schönen Filmdose.

Einsendeschluss ist der 31.01.2017. Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt.

Die Lösungszahl ergibt sich aus der Zusammensetzung der roten Kästchen in der Reihenfolge: leicht - mittel - schwer.

l	m	s

GEWINNER GESCHENKPAKETE

Die richtige Lösung unseres „Sudoku-Rätsels“ in der Ausgabe Nr. 60 lautet: „112“

8	7	4	9	1	6	3	5	2
2	5	1	3	4	8	9	6	7
6	3	9	2	7	5	4	8	1
4	6	7	8	2	1	5	9	3
5	1	3	4	9	7	8	2	6
9	2	8	5	6	3	1	7	4
7	8	6	1	3	9	2	4	5
3	4	5	7	8	2	6	1	9
1	9	2	6	5	4	7	3	8

1	6	4	5	8	7	2	9	3
9	5	8	3	6	2	7	4	1
2	7	3	4	9	1	8	6	5
8	4	1	6	7	9	5	3	2
5	9	6	2	3	8	1	7	4
7	3	2	1	5	4	9	8	6
4	8	5	9	1	3	6	2	7
6	2	7	8	4	5	3	1	9
3	1	9	7	2	6	4	5	8

7	9	2	1	4	8	5	3	6
8	1	4	5	3	6	9	2	7
6	5	3	2	9	7	4	8	1
9	7	1	8	6	4	3	5	2
4	8	5	3	2	1	6	7	9
3	2	6	9	7	5	1	4	8
2	4	9	6	8	3	7	1	5
1	3	8	7	5	9	2	6	4
5	6	7	4	1	2	8	9	3

Je ein Geschenkpaket (UCI Fun Box) im Wert von 25 € für die UCI Kinowelt haben gewonnen:

Hildegard u. Dieter Altenhövel, Sande
Heidemarie Obermüller, Wilhelmshaven
Karin Rieken, Wilhelmshaven

Schach-Stadtmeisterschaft

In unserem Mitgliedertreff Borkumstraße 17 richtete der Wilhelmshavener Schachclub von 1887 am Wochenende vom 11. - 13. November 2016 die Stadtmeisterschaft im Schach aus.
12 Teilnehmer, unter anderem aus Bremen, Oldenburg und Heißfelde, kämpften um die WHV-Schachkrone. Nach 30 gespielten Partien, einige davon gingen über 3 Stunden, konnte Max Meessen aus Oldenburg den Wanderpokal und das Preisgeld in Empfang nehmen.
Den 2. Platz belegte Andreas Heirich vom ausrichtenden Schachclub. Dritter wurde der erst 11 Jahre alte Collin Colbow aus Bremen, Bild unten. Alle Teilnehmer waren sich einig, es war ein tolles Turnier in schöner Umgebung.

Fotolia

Leckere Rezepte

SCHWEINEFILET ÜBERBACKEN

Zutaten für 4 Personen:
750 g Schweinefilet
Salz, Pfeffer
50 g Fett
300 g frische Champignons
200 g Zwiebeln
¼ l Sahne
1 EL Tomatenmark
1 EL Chilisoße
1 TL Senf mild
1 EL Weinbrand
1 EL Speisestärke
Paprika
3 große Scheiben Gouda

Zubereitung:
Filet mit Salz und Pfeffer einreiben, im Fett anbraten und herausnehmen. In dem verbliebenen Fett Pilze und Zwiebeln ca. 15 Minuten dünsten und mit Salz und Pfeffer würzen.

Für die Soße:
Sahne schlagen, Salz, Pfeffer, Paprika mit der Speisestärke unterheben.

Filet in eine Auflaufform legen. Zwiebeln und Pilze dazugeben und zuletzt mit der Sahnehaube abdecken. Käsestreifen gitterförmig darüberlegen.

15 Minuten bei 200 °C im Backofen überbacken, 5 Minuten nachwärmen.

Fotolia

BAILEYS-TORTE

Zutaten für den Teig:
Etwas Butter für die Form
6 Eier
200 g Puderzucker
250 g weiche Butter
250 g Mehl
1 Pck. Backpulver

Zutaten für die Füllung:
130 ml starker kalter Kaffee
130 ml Baileys (Sahne-Whiskey)

Zutaten für die Dekoration:
2 Becher Sahne
2 Pck. Vanillezucker
Schokoraspel o. ä.

Zubereitung:
Springform einfetten und in den Kühlschrank stellen Den Backofen auf 160 °C Umluft vorheizen.

Die Eier trennen. Eigelb mit 90 g Puderzucker und der Butter cremig rühren. Eiweiß mit 110 g Puderzucker steif schlagen und vorsichtig unterheben. Mehl und Backpulver über die Eimasse sieben und unterziehen.

Den Teig in die Springform füllen und auf der zweiten Schiene von unten 30 bis 40 Minuten backen.

Die Form aus dem Ofen nehmen, nach 5 bis 10 Minuten den Kuchen aus der Form lösen und abkühlen lassen.

Mit einer Stricknadel o. ä. den Kuchen etwa 12 Mal einstechen. Kaffee mit Baileys mischen und gleichmäßig in die Löcher gießen.

Die Sahne mit Vanillezucker schnittfest schlagen und die Torte ringsherum dick damit bestreichen. Danach nach Belieben verzieren.

Tipp: Den Kuchen mit der Kaffee-Baileys-Mischung am Vortag zubereiten und über Nacht in den Kühlschrank stellen. Am nächsten Tag mit der Sahne bestreichen und verzieren.

Fotolia

Fotolia

Vorher - Nachher

UNSERE GÄSTEWOHNUNG IM SIGNALTURM

Die beiden Bilder zeigen den Signalturm an der ehemaligen III. Hafeneinfahrt. Die angrenzenden zweigeschossigen Gebäude (Unterkunfts- und Verwaltungsgebäude der Mariensignalstation) wurden 1938 abgerissen. Der Signalturm wurde 1949 vom damaligen Leiter des Instituts für Vogelforschung vor dem Abriss gerettet und blieb als technisches Baudenkmal der Vogelwarte, u. a. zur Erkundung des Vogelzugs, über den Jadebusen erhalten.
Heute kann der Signalturm als schöne Möglichkeit für eine atmosphärische Übernachtung genutzt werden und bereichert dadurch unser Serviceangebot im Bereich der Gästewohnungen.

Weitere Informationen und ein Video unserer außergewöhnlichen Gästewohnung finden Sie auch unter www.spar-und-bau.de

Mitgliedermagazin wird klimaneutral produziert

Der Anstieg von Kohlendioxid (CO_2) und anderen Treibhausgasen führt zur Verstärkung des Treibhauseffekts und damit zu einer globalen Erwärmung der erdnahen Atmosphäre. Auswirkungen sind bereits heute sichtbar: Schmelzende Polkappen, Anstieg des Meeresspiegels und Zunahme von Wetterextremen sind nur einige Beispiele.

Ziel des Klimaschutzes ist es, der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung entgegenzuwirken und ihre Folgen zu beschränken. Beim klimaneutralen Drucken wird genau die Menge an CO_2-Emissionen kompensiert, die bei der Produktion von Druckerzeugnissen entsteht. Dieser Ausgleich führt zur sogenannten „Klimaneutralität".

Die Kompensation erfolgt durch die Finanzierung von Klimaschutzprojekten. Das sind Anlagen zur Erzeugung von regenerativer Energie (z. B. Windkraft, Wasserkraft) die nachweislich effektiv Treibhausgasemissionen reduzieren. Ob ein Auftrag klimaneutral gedruckt wurde, ist am Aufdruck eines Kennzeichnungslogos (siehe Rückseite) mit individueller ID-Nummer zu erkennen. Transparent wird der CO_2-Ausgleich durch Eingabe der ID auf www.bvdm-online.de.

Wir haben uns für die Unterstützung des Projektes: LifeStraw© – Wasseraufbereitung in Kenia entschieden. Im Rahmen des Projektes werden über 900.000 Wasserfiltersysteme in Kenia verteilt, die 4,5 Millionen Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen. Gleichzeitig reduziert das Projekt auch den Holzverbrauch und die Menge CO_2, die sonst durch das Abkochen von Trinkwasser entstehen.

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation aus dem Jahr 2010 haben fast 1 Milliarde Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Häufige Krankheiten und eine erhöhte Sterblichkeit sind die zwangsläufigen Folgen.

Ein LifeStraw© Family-Wasserfilter liefert mindestens 18.000 Liter Trinkwasser, genug um eine vierköpfige Familie mindestens drei Jahre lang mit sauberem und gesundheitlich unbedenklichem Trinkwasser zu versorgen.
Das mindert die lokale Abholzung und spart CO_2, - in Summe können so mehr als 2 Millionen Tonnen CO_2, pro Jahr eingespart werden.

Das Projekt zielt neben dem Klimaschutzgedanken ferner auf 4 der 8 UN Millennium-Ziele ab:

- Senkung der Kindersterblichkeit
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Mütter
- Krankheitsbekämpfung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Mit dem klimaneutralen Druck unseres Mitgliedermagazins unterstützen wir die Wasseraufbereitung in Kenia.

Zufriedene Mieterin seit 32 Jahren

FRAU ADELHEID HANTELMANN

Im Zeitraum von 2014 - 2016 hat die SPAR + BAU für die Modernisierung der Wohnanlage Weserstraße/Admiral-Klatt-Straße rund 6 Mio. €. investiert. Es erfolgte die Umstellung von Einzelthermen auf Gaszentralheizung mit Solarunterstützung, die Dämmung der Außenwände und der Dachböden, die Erneuerung der Fenster und Balkone, der Abbruch der Schornsteine und die Neueindeckung der Dächer sowie die Instandsetzung der Außenfassade mit Neuanstrich. Im kommenden Frühjahr bildet die Neugestaltung der Außenanlagen und Pflasterung der Innenhöfe sowie der Hauszugänge den Abschluß der Modernisierungsmaßnahme.

Unsere Mieterin, Frau Adelheid Hantelmann, wohnt seit 32 Jahren in der Wohnung Weserstr. 140 und freut sich über die energetische Generalmodernisierung. Im Gespräch mit Herrn Brinkmann und Herrn Gerdes erinnerte sich Frau Hantelmann an ihren Umzug in die Südstadt: „Anfang der 80er Jahre war es schwierig eine Wohnung zu bekommen. Ich arbeitete als Krankenschwester im St. Willehad Hospital und gegenüber eine Wohnung zu erhalten, war mit sehr viel Glück verbunden. Vor allem im Winter war der kurze Weg vorteilhaft.
In all den Jahren habe ich mich nie über die SPAR + BAU beklagen können, alle Reparaturen wurden umgehend erledigt. Die Modernisierungsmaßnahmen zuvor waren schon mit einigen Unannehmlichkeiten verbunden, aber die neuen Fenster und der schöne Balkon sind klasse. Mich beneiden diejenigen, die mich besuchen kommen.“

Mit einer Postkarte hatte sich Frau Hantelmann bei der SPAR + BAU für die Modernisierung bedankt. Ein schöner Grund für einen Besuch durch Herrn Brinkmann und Herrn Gerdes vom Team der SPAR + BAU.

Vielen Dank für die Treue zu unserer Genossenschaft

Auch in diesem Jahr gratuliert der Vorstand und Aufsichtsrat unserer Genossenschaft allen langjährigen Mitgliedern (50, 60, 65 und 70 Jahre).
Zu diesem Anlass laden wir alle Jubilare am **26. Januar 2017, um 16:00 Uhr,** ins Gorch-Fock-Haus zu einer kleinen Kaffeetafel ein. Selbstverständlich erhalten alle Jubilare noch eine schriftliche Einladung.

FÜR 50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Helga Albrecht
Dieter Appeldorn
Ruth Blankenburg
Anja Bockholdt
Cornelia Bockner
Elisabeth Bücking
Erich Buhl
Enna Degen
Bernd Demny
Annegret Dienemer
Marion Eckert
Reiner Eilts
Horst Elbing
Ewald Everts
Theodor Fink
Elga Fliegner
Rolf Frerichs
Horst-Dieter Freygang
Manfred Freygang
Rosemarie Gatzmaga
Ulrike Gerdes-Debus
Helga Hein
Horst-Helmut Hiller
Renate Hinrichs
Klaus Hoppe
Paul Inhoff
Andrea Janssen
Hans-Henry Janssen
Klaus-Otto Janssen
Manfred Janßen
Horst Jungermann
Herbert Karnitzki
Ingrid Kersten
Heike Kinze
Annegret Kittel
Dieter Kliem
Horst Knievel
Rainer Kondziela
Siegfried Kothe
Gertraude Krueger
Rolf Krüger
Brigitte Kuchler
Frank Kummer
Manfred Langnese
Annelotte Lemke
Kerstin Lissewski
Volker Lübben
Wilfried Meinen
Gudrun Meyer
Ihno Müller
Britta Murfin
Walter Möhlmann
Rosemarie Moje
Helga Nagel
Elsa Neubauer
Jens Ober-Bloibaum
Hero Onnen
Johann Otten
Ingrid Palma
Hasso Poenzsch
Hans-Dieter Rademacher
Horst Rampold
Wolfgang Raths
Alfred Richter
Elke Rockmann
Thorsten Schaffer
Thomas Schidek
Jürgen Schmidt
Ursula Schmidt
Annelore Schmidt-Tapken
Axel Schneider
Monika Schomburg
Elke Schoon
Marion Schoon
Udo Schröder
Detlef Schuette
Elke Schüler
Gertraude Sohm
Hans-Dieter Splettstößer
Barbara Spoelgen
Wiebke Spörer
Susanne Steinmetzer
Ingeborg Stoll
Claus Strauch
Kerstin Struck
Helmut Tapper
Waltraud Tjardes
Kurt Ulbrich
Karlheinz Visser
Erika Wagner
Frank Uwe Walpurgis
Karin Warfsmann
Heinz Weerda
Hans Wilken

FÜR 60-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Helmut Birkhahn
Margarete Dillenburger
Reinhold Meißner
Werner Meißner
Gerda Niesemann
Bärbel Oeltermann
Rosemarie Persen
Helmut Peters
Helmut Sieling

FÜR 65-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Günter Adamus
Dieter Berends
Ingrid Ühlken
Ewald Voß
Volksbank Wilhelmshaven

FÜR 70-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Helga Kroke
Frieda Schütte

Und sonst so?

LIEBE LESERIN, LIEBE LESER,

seit 1957 informiert die SPAR + BAU Sie regelmäßig mit einem Mitgliedermagazin über aktuelle Projekte und Themen rund um Ihr Zuhause bei der SPAR + BAU. Dass Sie unser Informationsangebot schätzen, zeigen die vielen positiven Rückmeldungen, die wir von Ihnen erhalten haben. Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte ist der Umfang unseres Mitgliedermagazins gewachsen und das Erscheinungsbild immer wieder dem Zeitgeist angepasst worden. Heute halten Sie druckfrisch die aktuelle Weiterentwicklung unseres Mitgliedermagazins in den Händen, mit einem modifizierten Layout und auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt. Wir hoffen Ihnen gefällt's.

Als Wohnungsgenossenschaft bieten wir unseren Mitgliedern bereits heute umfangreiche Servicedienstleistungen an. Diese werden wir auch in Zukunft kontinuierlich ausbauen. So werden im kommenden Jahr unsere Gästewohnungen renoviert und mit WLAN ausgestattet, der Nachbarschaftstreff auf der Weserstraße bekommt einen neuen Außenauftritt, Aushänge in den Treppenhäusern weisen zukünftig auf Ihre Ansprechpartner bei der SPAR + BAU hin und wir werden bei Bedarf in Nähe der Hauseingänge für unsere Mitglieder Rolllatorgaragen aufstellen lassen. Mehr dazu lesen Sie in der kommenden Ausgabe unseres Mitgliedermagazins.

Im zweiten Halbjahr dieses Jahres haben wir unser Instandhaltungsprogramm um rund 1,24 Mio. € auf rund 8,24 Mio. € aufgestockt und auch im kommenden Jahr werden wir in einer ähnlichen Größenordnung in unsere Wohnungsbestände investieren. Und das alles mit der Zielsetzung, dass Sie sich in Ihrem Zuhause bei der SPAR + BAU wohlfühlen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Es grüßen Sie herzlichst

Dieter Wohler
Vorstandsvorsitzender

Peter Krupinski
Vorstandsmitglied

P PREMIUMADRESS
BASIS
DIALOGPOST

Deutsche Post
DIALOGPOST

WWW.SPAR-UND-BAU.DE

Ihre erste Adresse für gutes
Wohnen in Wilhelmshaven

Print CO_2 kompensiert